

Das Emmy-Noether Gymnasium knüpfte auch dieses Jahr an seine lange Tradition der Griechenland Exkursion an und ermöglichte 81 Schülerinnen und Schülern der 11. Klasse eine ganz besondere Studienfahrt zu Beginn der gymnasialen Oberstufe. Im Folgenden soll ein kleiner Einblick dieser Fahrt gegeben werden.

Erfahrungsgemäß findet die Fahrt im ersten Semester der 11. Klasse statt. Die Anmeldung zur Fahrt findet in der Regel in der 10. Klasse statt. Über 12 Tage hinweg reisen die Schülerinnen und Schüler begleitet durch ihre Fachlehrer von Berlin, über Ancona nach Patras, um die Peloponnes kennenzulernen und vor Ort durch Fachreferate der einzelnen Gruppen Einblicke in Geschichte, Politik, Mathematik, Deutsch, Latein, Informatik und Geografie zu erhalten und ihren Wissenshorizont zu erweitern. Eben Schule an einem anderen Ort.

Dieses Jahr fuhr fast der komplette 11. Jahrgang vom 6. Oktober bis 17. Oktober 2025 nach Griechenland. Nachdem wir mit dem Bus von Berlin nach Ancona gefahren sind, konnten wir in Ancona sofort einschiffen und die nächsten 24 Stunden Fährüberfahrt standen bevor. Dass diese Exkursion anders sein wird als eine Urlaubsreise, wurde allen Teilnehmenden spätestens auf der Fähre deutlich. Während der Überfahrt von Italien nach Griechenland präsentierten sich die Schüler ihre ersten Referate.



Abbildung 1 Fähre von Ancona nach Patras. Bildquelle: Vonsien



Abbildung 2 Auf der Akropolis: Das Parthenon.
Bildquelle: Vonsien

Athen, in die Hafenstadt Nafplio oder zum Asklepios Tempel in Epidauros. Zwischendurch blieb immer wieder Zeit, um sich im Jahrgang neu zu verknüpfen, bestehende Freundschaften zu vertiefen und Neue zu schließen oder noch dem eigenen Referat den letzten Schliff zu verpassen. Die Museen und archäologischen Ausgrabungsstätten der einzelnen Orte ermöglichten es, ein tieferes Verständnis für Kultur, Religion und Demokratie aufzubauen.

Auch wenn die Vorbereitung auf das eigene Referat im Voraus der Studienfahrt durchaus mehr Zeit in Anspruch nimmt, zahlt sich doch die investierte Mühe aus: Einerseits werden die Schülerinnen und Schüler auf die 5. Prüfungskomponente im Abitur vorbereitet, andererseits erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein sehr ausführliches Auswertungsgespräch im Anschluss an die Referate.

Die kommenden Tage boten ein abwechslungsreiches, aufregendes und eindrucksvolles Exkursionsprogramm: So blickten wir in Delphi auf den „Nabel der Welt“, überquerten den Kanal von Korinth, verglichen die Lebenswelt der Hochkultur von Mykene mit der heutigen oder bestaunten die Baukünste der Griechen auf der Akropolis. Von unserem Hauptort, Tolo, unternahmen wir mehrere Tagesfahrten unter anderem nach



Abbildung 3 Teil des Apollontempels in Olympia.
Bildquelle: Vonsien

So sorgen die Fachlehrkräfte für Transparenz und geben Orientierung auf die Schwerpunktsetzung der zukünftigen Abiturprüfung.

Neben vielen persönlichen Höhepunkten der Schülerinnen und Schüler darf Olympia nicht fehlen. Hier wurde nicht nur der Bezug zur heutigen Welt mit den olympischen Spielen deutlich, sondern auch unsere schnellste Läuferin und unser schnellster Läufer mit dem Lorbeerkrantz gekürt. Das obligatorische Foto, dieses Jahr der Buchstabe M unserer Namenspatronin der Schule, durfte ebenso nicht fehlen.



Abbildung 5 Rückreise nach Ancona.
Bildquelle Vonsien

Noch einmal schlenderten wir durch die Gassen und Straßen von Patras, bevor es auf die Fähre zur Rückreise nach Ancona gehen sollte. Sommerliche Temperaturen, angenehme Wassertemperaturen, die griechische Küche und das Flair der Menschen rundeten die Fachexkursion ab, welche für alle Teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler lange nachwirken wird und man sich gerne an die einmalige Reise erinnern möchte.



Abbildung 4 Das „M“ von Emmy-Noether. Bildquelle: Tuttschke